

Der Ahnentest

Von soraya-solan

Only One

Der Ahnentest

Harry, Hermine und Ron saßen in der Großen Halle und unterhielten sich. Sie waren nach dem Abendbrot die letzten Schüler in der Halle. Irgendwann beschlossen sie in den Turm zu gehen, bevor sie Ärger wegen der Ausgangssperre bekommen. Gerade als Ron aufgestanden ist entdeckt er etwas unter dem Tisch der Rawenclaw. Irritiert geht er hin und hebt es hoch.

„Schaut mal was ich gefunden habe.“ sagt er als er sich umdreht. „Eine Rolle. Wem die wohl gehört?“

„Schau doch mal nach. Vielleicht steht irgendwo ein Name.“

Mit einem herausfordernden Nicken stimmt Harry Hermine zu.

Vorsichtig rollt Ron die Rolle aus einander und hält dann mitten in der Bewegung verwirrt inne.

„Was ist das denn?“

Hermine und Harry treten zu ihm und schauen auch auf das was da steht. „Das ist eine Ahnentafel.“ sagt Hermine, ganz in ihrem Element. „Eine Ahnentafel?“ fragt Ron. „Ja. Ich habe die Siebtklässler darüber reden hören. Sie mussten letztens einen Ahnentest im Zaubertränkeunterricht brauen. Und diese Ahnentafel ist das Ergebnis von dem Ahnentest. Man muss nur sein Blut und den Test auf ein Pergament träufeln und innerhalb kurzer Zeit erscheint dann die Ahnentafel. Da stehen alle Personen mit denen man in direkter Folge verwandt beziehungsweise verheiratet ist.“ erklärte Hermine. „Cool.“ antwortete Ron nur.

Hermine nahm ihm die Rolle aus der Hand und rollte sie ganz auf. „Schauen wir mal. Vielleicht kriegen wir anhand der Namen heraus wem sie gehört.“ Sie gingen die ganze Rolle durch, aber keiner der Namen sagte ihnen etwas. Was sie aber irritiert war, das da sehr viele bedeutende Namen, wie Salazar Slytherin, drauf standen. Nachdem sie die Rolle eine ganze Weile studiert hatten und doch zu keinem Ergebnis gekommen waren, sagte Hermine: „Wir sollten zu Professor Snape gehen und ihm die Rolle zeigen. Vielleicht kann er damit etwas anfangen.“ Harry und Ron stimmten ihr zu.

So machten sich die drei auf den Weg in die Kerker. Keiner achtete auf die Zeit, noch nicht einmal Hermine. Und das obwohl sie doch immer so auf Pünktlichkeit bestrebt war, aber dieses Rätsel um die Rolle wollte sie einfach gelöst wissen. In den Kerkern

angekommen sahen sich Ron und Hermine um. Wo waren wohl die privaten Räume von Professor Snape? Harry grinste leicht vor sich hin, wie schon die ganze Zeit. Denn er wusste ganz genau wem die Rolle gehörte. Nachdem er die Beiden eine Weile beobachtet hatte, ging er in den Gang zu seiner rechten Seite. Hermine und Ron sahen sich ratlos an und gingen ihm schulterzuckend nach. Vor einem Gemälde einer großen grünen Schlange mit roten Augen, die sich um einen Baum wand blieb er stehen. Kurz klopfte er an.

Eine ganze Weile passierte gar nichts. Seufzend klopfte er noch einmal. Kurz darauf war ein poltern und ein lauter Fluch zu hören. Mit grimmigen Blick öffnete Professor Snape die Tür. „Was? Wer stört mich um diese Uhrzeit?“ Ron und Hermine zuckten zusammen. Harry stand nur lässig mit verschränkten Armen vor der Tür. „Die Beiden wollten sie etwas fragen Professor?“ sagte Harry grinsend. Professor Snape zog eine Augenbraue hoch und wandte seinen Blick von Harry zu den Beiden. „Ja?“ Hermine schluckte und nahm all ihren Mut zusammen und sagte: „Wir haben etwas in der Großen Halle gefunden und wollten sie fragen ob sie wissen wem es gehört.“ Mit diesen Worten hielt sie ihm die Rolle entgegen.

Professor Snape nahm sie entgegen und rollte sie langsam auf. Seine Augenbraue wanderte immer höher je weiter er sie aufrollte. Harry beobachtete das ganze mit einem Schmunzeln. Als er am Ende der Rolle angekommen war, fragte er: „Sie wissen was das ist?“ Ron und Hermine nickten. „Ja. Das ist eine Ahnentafel. Aber die Namen sagen uns nichts. Daher dachten wir wir fragen sie.“ Snape sah wieder auf die Rolle und seufzte. „Ja ich weiß wem sie gehört.“ Nach einem kurzen Blick zu Harry, der sich sehr stark zusammenreißen musste um nicht laut los zu lachen, seufzte er noch einmal auf und sagte. „Es ist meine.“ „Ihre?“ fragte Hermine geschockt. „Aber da steht doch gar nicht ihr Name drauf.“ Seufzend drehte Snape die Rolle um und zeigt ganz unten auf den Namen ganz links. „Das ist mein wahrer Name.“ Mit großen Augen sahen Ron und Hermine auf die Rolle und dann wieder auf ihren Professor. „Aber da steht ein ganz anderer Name.“ „Ja, da steht der Name, den ich seit den Sommerferien trage. Nur hier in der Schule trage ich noch meinen alten.“ Beide starteten ihn verwirrt und sprachlos an.

Hermine schaffte es nach einer Weile wieder etwas zu sagen. „Sie sind verheiratet?“ Snape sah sie an und resigniert seufzend nickte er. „Ja. Und bevor du fragst, ja ich habe den Namen meines Mannes angenommen.“

„Oh.“ sagten Ron und Hermine nur.

Harry stand immer noch grinsend neben ihnen.

Snape rollte das Pergament zusammen und wandte sich dann an Ron und Hermine. „Danke das sie es mir gebracht haben. Ich empfehle ihnen jetzt das sie schlafen gehen sollten.“

Beide nickten, drehten sich immer noch total verwirrt um und gingen zum Turm. Keiner der Beiden merkte das Harry nicht mitging.

Der stand immer noch an die Wand gelehnt neben dem Gemälde zu Snapes privaten Räumen und grinste vor sich hin.

Severus, der das genau wusste, drehte sich zu ihm um und sagte: „Das warst doch du.“ Grinsend nahm Harry die Arme runter und ging auf Severus zu. Mit den Worten „Ohja,

mein kleiner Vampir.“ küsste er Severus und schubste ihn dabei durch das Loch in die Räume. Hinter ihnen schloss sich das Gemälde und sollte sich so schnell nicht mehr öffnen. Die Schlange auf dem Gemälde zischelte zufrieden auf als eine schwarze Schlange hinter dem Baum hervorkam und sich genüsslich um die grüne Schlange schlang.

~ FIN ~